

Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Annuaire / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1986)

Buchbesprechung: Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und
Westpreussen

Autor: Lindau, Joh. Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über das "normannische Geschlecht Thierry in Mitteleuropa", vor allem in Frankreich und Oesterreich-Ungarn (14.-20.Jh., S.97-102), Günther Thaden über "Die von Gerbrand in Wien" im Anschluss an Adalbert Brauers Aufsatz über die Henrichs von Wolfswarffen im Jahrbuch von 1970 (S.103-107), Hans Mahrenholtz über "Zwei niedersächsische Söldnerlisten von 1565", in denen noch rund 60-70 % der Angeworbenen noch keinen festen Familiennamen haben, sondern nur mit dem Vornamen und dem Ort, aus dem sie kommen, eingetragen sind (S.199-221), und schliesslich Erik Amburgers "Heraldisch-genealogische Literatur aus Griechenland"(S.223ff.).

Joh.Karl Lindau

Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreussen:

Nr.54 Kurt Vogel: Amt Rastenburg. Orte, Wohnplätze und ihre Einwohner 1772-1876, zusammengestellt nach den Prästationstabellen des Domänenamtes Rastenburg, 2.Halbband 1819-1876, 307 S., Selbstverlag, Hamburg 1985;

Nr.55 Friedwald Moeller: Amts-Blatt der königlichen Preussischen Regierung zu Königsberg, personenkundliche Auszüge 1811-1870, 2.Halbband 1860-1870; 1811, 1812, 1815-1817, 472 S., Selbstverlag, Hamburg 1985.

Die jeweils ersten Halbbände dieser beiden Werke sind in unserem letzten Jahrbuch 1985 (S.193f.) besprochen worden, worauf verwiesen sei. Nützlich und wertvoll sind in den vorliegenden Bänden die Register der Orts- und der Personennamen jeweils zu beiden Halbbänden.

Der offensichtlich sehr aktive Verein hat eine neue Publikationsreihe eröffnet: "Quellen, Materialien und Sammlungen" und publiziert als zwölfte Broschüre: Die Kartei Quassowski, Buchstaben I, J, zusammengestellt von Paul Aberger und Marianne Legien, 189 S., Selbstverlag, Hamburg 1985.

Im Vorwort wird der Zweck dieser neuen Reihe folgendermassen erläutert: "Jedermann weiss, dass bei vielen Familienforschern Quellenmaterial in mancherlei Gestalt vorhanden ist, das allgemein interessiert, jedoch niemals veröffentlicht wird. Oft geht dieses Material unwiederbringlich verloren. Nicht umsonst ... fordern alle familienkundlichen Vereine ... ihre Mitglieder auf, rechtzeitig über ihre Sammlungen zu verfügen... Das Ergebnis solcher Bemühungen ist im günstigsten Fall, dass die unfertigen Arbeiten oder Sammlungen lediglich an einer anderen Stelle - und sei es als Depositum in einem Archiv - aufbewahrt werden und dort für Dritte in der Regel genauso wenig benutzbar sind wie bei dem ursprünglichen Besitzer". Die neue Reihe soll deshalb "ausschliesslich unzusammenhängendes, unfertiges und auch unvollständiges Material aufnehmen und allgemein zugänglich machen". Der vorliegende Band publiziert einen Teil der umfangreichen Kartei des verstorbenen Vereinsmitglieds Dr.Hans-Wolfgang Quassowski, einer Kartei, die im Zeitraum von 50 Jahren

entstanden und für private Forschungen bestimmt gewesen ist.
Bis 1983 waren schon die Hefte mit den Buchstaben A-F, H, M-O
(mit zusammen 2926, wie üblich, eng bedruckten Seiten)
erschienen.

Joh.Karl Lindau